

Anmeldung:

Online-Anmeldungen über:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=50153>

Hinweise zur Buchung:

Wählen Sie die gewünschte Veranstaltung durch
Klick auf den Button

Anmeldung & Buchung

aus.

So können Sie - pro Person - eine Anmeldung
durchführen.

„Kostenpflichtig buchen“ bedeutet, dass Sie sich verbindlich anmelden. Die Rechnung zur Veranstaltung wird grundsätzlich erst nach der Veranstaltung per Post verschickt.

Vielen Dank!

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Jugendhilfe (Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit)

Anmeldung:

Anmeldung nur online möglich unter:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=50153>

Veranstaltungsort und -zeiten:

KönzgenHaus, Annaberg 40, 45721 Haltern am See

<https://xn--knzgenhaus-ecb.de/>

18.03.2025 – Anreise/Stehkaffe ab 9:45 Uhr

Seminarbeginn: 10:15 Uhr: – 18.00 Uhr

19.03.2025 – Seminarbeginn: 9:00 - 16.45 Uhr

Anmeldeschluss:

15.01.2025

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl:

max. 20 Teilnehmende

Referierende:

Heike Okroy, Dortmund
Johannes Böing, Dortmund

Fragen zur Anmeldung:

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559, christiane.loecke@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Claudia Lappöhn, Tel.: 0251 591-4578, claudia.lappoehn@lwl.org

Kosten:

220,00 EUR Teilnahme-Entgelt zzgl.

159,00 EUR Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer

80,00 EUR Verpflegung ohne Übernachtung

Einladung

zum Seminar:

„Konflikttraining: Umgang mit
gewaltbereiten Jugendlichen in der Ju-
gendarbeit / Jugendsozialarbeit“

vom 18. – 19.03.2025

im Könzgenhaus, Annaberg 40,
45721 Haltern am See

Veranstaltungs-Nr. 25-0601-309-0002-0001

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus den Arbeitsfeldern Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit,

hiermit laden wir Sie herzlich zum Seminar „Konflikttraining: Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen“ ein.

Konflikte entstehen im beruflichen Alltag der Betreuung und Begleitung Jugendlicher häufig in Situationen, die durch unerwünschte Verhaltensweisen und Grenzüberschreitungen der Heranwachsenden gekennzeichnet sind. Das Hinwegsetzen über Regeln und Abmachungen bindet oftmals unverhältnismäßig viele zeitliche wie personelle Ressourcen. Für die pädagogische Fachkraft werden sie als anstrengend und nicht immer zielführend erlebt.

Im Rahmen des Seminars werden wir uns schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigen, welche Reaktionen im Umgang mit jugendlichen Konfliktpotentialen angemessen und wirksam sind.

Ziel ist es, das Verhaltensrepertoire und die Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Umgang mit Konflikten in der Berufspraxis zu erweitern. Persönliche als auch institutionelle Ressourcen bilden hierzu die Basis. Alle Trainingsinhalte sind praxisnah konzipiert und eröffnen somit vielfältige Transfermöglichkeiten in den pädagogischen Alltag. Die Teilnahme an Rollenspielen zur Vertiefung und Veranschaulichung theoretischer Seminarinhalte wird vorausgesetzt.

Das zweitägige Konflikttraining richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit, die in verschiedenen Kontexten und Handlungsfeldern mit jugendlichen Zielgruppen (insbesondere aggressive und gewaltbereite Jugendliche) arbeiten.

Maximal können 20 Personen an dem Konflikttraining teilnehmen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Claudia Lappöhn

Referierende:

Heike Okroy, Diplom-Sozialpädagogin, Streetworkerin, Anti-Aggressivitäts-Trainerin®, Fachkraft für Gewaltprävention, Kriminologin (M. A.), fundierte Erfahrungen in der Arbeit mit strafrechtlich vorbelasteten Jugendlichen und Zielgruppen des Arbeitsfeldes

Johannes Böing, Diplom-Pädagoge, Deeskalationstrainer, Kampfsporttrainer für Jungen, Schutztechniktrainer, ausgebildeter Trainer mit umfangreichen Erfahrungen und Publikationen im Bereich Gewaltprävention, fundierte Erfahrungen in der Arbeit mit straffällig gewordenen (rechtsorientierten) Jugendlichen,
www.johannesboeing.de

Dienstag, 18.03.2025

9.45 Uhr	Anreise / Stehkafee
10.15 Uhr	Begrüßung / Organisatorisches / Vorstellung und Kennenlernen
	Ziele und Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Praktischer Einstieg in Form von Übungen für die Praxis
11.30 Uhr	Allgemeine Grundlagen zur Einführung: - Konflikte: Formen, Inhalte, Verläufe - Begriffsbestimmungen: Gewaltprävention, Deeskalation, Konfrontation
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Nonverbale Kommunikation und Interaktion in Konfliktsituationen: - Selbstsicherheitstraining - Sensibilisierung für eigene Verhaltensmuster
15.00 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Verbale Kommunikation und Interaktion in Konfliktsituationen: - Verhalten und Strategien Jugendlicher in Konfliktsituationen - adäquate Reaktionsmöglichkeiten bei Grenzüberschreitungen durch Jugendliche - Entwicklung alternativer Konfliktlösungsstrategien
18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 19.03.2025

ab 8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Management eskalativer Konfliktsituationen - Umgang mit körperlichen Auseinandersetzungen - Einfluss von Zuschauerverhalten - Weiterentwicklung der eigenen Handlungskompetenzen
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Strukturelle Rahmenbedingungen für konstruktives Konfliktmanagement - Gewaltpräventive Potentiale des Individuums, des Teams sowie der Institution
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Übungen / Übungsformen zur Gewaltprävention für die eigene Gruppenarbeit mit Jugendlichen
15.30 Uhr	Pause
15.45 Uhr	Reflektion / Klärung noch offener Fragen
16.45 Uhr	Feedback / Abschluss